

Zentrumskonzept

Das INDIS, ein **standort- und fakultätsübergreifendes Zentrum**, steht für interdisziplinäre Zusammenarbeit in Lehre, (lehrintegrierter) Forschung und Transfer. Das Zentrum wird von der DHBW Stuttgart aus koordiniert und hat Sitze an der DHBW Mannheim und der DHBW Villingen-Schwenningen.

AUFGABEN

INDIS – Zentrum für Interdisziplinäre Lehre und Forschung

innercurriculare
interdisziplinäre
Lehre

außercurriculare
interdisziplinäre
Lehre

lehrintegrierte
interdisziplinäre
Forschung und
Projekte

Vernetzung
Themenmapping
Wissen**stransfer**

Einbindung von internen und externen Stakeholdern

- **innercurriculare interdisziplinäre Lehre:** Interdisziplinäre Lehrprojekte mit Bezug zum Curriculum. Durchführung im Rahmen des interdisziplinären Moduls oder mittels kombinierbarer Individualmodule (vgl. [INT US](#))
- **außercurriculare interdisziplinäre Lehre:** Freiwillige interdisziplinäre Projekte in einem festgelegten begrenzten Zeitraum (vgl. [UML](#))
- **lehrintegrierte interdisziplinäre Forschung und Projekte:** Förderung von gemeinsamen wissenschaftlichen Arbeiten der Studierenden zu interdisziplinären Themen in ihrer jeweiligen Disziplin. Einbindung von Studierenden in interdisziplinäre Forschungsprojekte im Rahmen des interdisziplinären Moduls oder mittels koppelbarer Individualmodule (vgl. [e-Hunter](#)).
- **Vernetzung, Themenmapping, Wissenstransfer:** Identifikation aktueller interdisziplinärer Themen, die an der DHBW an mehreren Standorten/Fakultäten von unterschiedlichen Stakeholdern in ihren jeweiligen Disziplinen bearbeitet werden. Schaffung einer Austauschplattform für Lehrende, Forschende, Studierende und Duale Partner zur Förderung des themenbezogenen Wissenstransfers. Dissemination der (Bildungs-)Forschungsergebnisse in der Forschungs-/Hochschulcommunity.

In allen vier Bereichen wird Wert auf die enge Zusammenarbeit mit den fachlichen Kompetenzzentren, lehreunterstützenden Zentren (DLC, ESCs, ZHL), Dualen Partnern, Standortleistungen, dem Präsidium und weiteren Stakeholdern gelegt.

ZIELE & ZIELGRUPPE

Hauptziel des INDIS ist es, **interdisziplinäre Kompetenzen**, fakultäts- und standortübergreifende Zusammenarbeit sowie die Umsetzung von interdisziplinärer Lehre und Forschung zu fördern, um Synergieeffekte zu nutzen und Brücken zwischen Fachgebieten zu bauen. Anhand von realen anwendungsbezogenen Themen kann ein Blick über den Tellerrand des eigenen Fachgebiets gewährt werden.

Das INDIS bezieht sich nicht ausschließlich auf Studierende. Lehrende erhalten Unterstützung bei der Umsetzung der interdisziplinären Zusammenarbeit von Studierenden. Die Dualen Partner profitieren von einem systematisierten Theorie-Praxis-Transfer, von neuen Austauschmöglichkeiten und von interdisziplinär ausgebildeten Studierenden und Absolvent*innen.

Studierende

Lehrende

Forschende

Duale Partner

UMSETZUNG

Ausgehend von einem interdisziplinären Jahresthema konzipiert, begleitet und evaluiert, das INDIS innovative Lehr- und Lernformate im interdisziplinären Zusammenhang mit Informations-, Begleit- und Abschlussveranstaltungen für Studierende und Lehrende sowie Angebote im Prozess der Entwicklung von vielfältigen Ergebnissen (Designing by Learning). Für Lehrende bietet das INDIS Fortbildungen, Matchingpartner*innen für interdisziplinäre Projekte mit Studierenden und einen didaktischen Leitfaden für die Umsetzung. Als erstes bereitet das INDIS das interdisziplinäre Modul vor und setzt sich für eine curriculare Verankerung ein. Darüber hinaus richtet es thematische Veranstaltungen aus. Alle Aufgabenbereiche werden fortlaufend evaluiert, um Verbesserungspotenziale zu identifizieren und umzusetzen.